

MITTEILUNG | 13.04.2011

Herausgeber: Peter Altmaier MdB

Redaktion:

Ulrich Scharlack (030) 227-5 23 60

Dr. Dominik Geißler (030) 227-5 27 03

Dr. Kristin Schneidewindt (030) 227-5 53 75

Claudia Kemmer (030) 227-5 48 06

Alexandra Müller (030) 227-5 25 11

Telefax (030) 227-5 66 60

pressestelle@cducsu.de

www.cducsu.de

# Frieser: Migrationsgutachten 2011 lobt Fortschritte bei der Deutschen Zuwanderungspolitik

Der Integrationsbeauftragte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Michael Frieser, hat die Ergebnisse des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration begrüßt, der heute seinen Jahresbericht veröffentlichte.

„Die Politik der letzten Jahre ist als Erfolg zu werten, wie der Bericht des Sachverständigenrates konstatiert: Wenn wir uns die Thematik der bei uns so wichtigen Saisonarbeitskräfte ansehen, so kamen allein im letzten Jahr ca. 300.000 nach Deutschland, die nach dem Ende ihrer befristeten Tätigkeit das Land wieder verlassen haben. Aber auch in die Zuwanderung von Fachkräften ist Bewegung gekommen, wenn bereits 2009 ca. 16.000 Fachkräfte nach Deutschland eingewandert sind

Die Vorschläge beinhalten einiges Gutes, aber ich denke nicht, dass wir alle Vorschläge umsetzen sollen. So beispielweise die Einführung eines Punktesystems, wie es Kanada praktiziert. Hier werden Qualifikationen und Fähigkeiten in ein Zahlenschema gepresst, dass stark verallgemeinert. Damit werden wir den Menschen nicht gerecht. Wir brauchen eher ein Modell, das auf die deutschen Verhältnisse zugeschnitten ist. Hier könnte man über ein Profil sprechen, bei dem Beruf, Bildung und Sprache der Einwanderungswilligen mit den Bedürfnissen des deutschen Arbeitsmarktes nach Branche und Region abgeglichen würden.“

Hintergrund:

Der Sachverständigenrat ist ein unabhängiges und gemeinnütziges Beobachtungs-, Bewertungs- und

Beratungsgremium, das zu integrations- und migrationspolitischen Themen Stellung bezieht und handlungsorientierte Politikberatung anbietet. Die Ergebnisse seiner Arbeit werden in einem Jahresbericht veröffentlicht. Für den Jahresbericht 2011 wurden erstmals auch mehr als 2400 Personen zu ihren Einschätzungen und Bewertungen von Migration und Migrationspolitik befragt.